BAD LIEBENWERDA

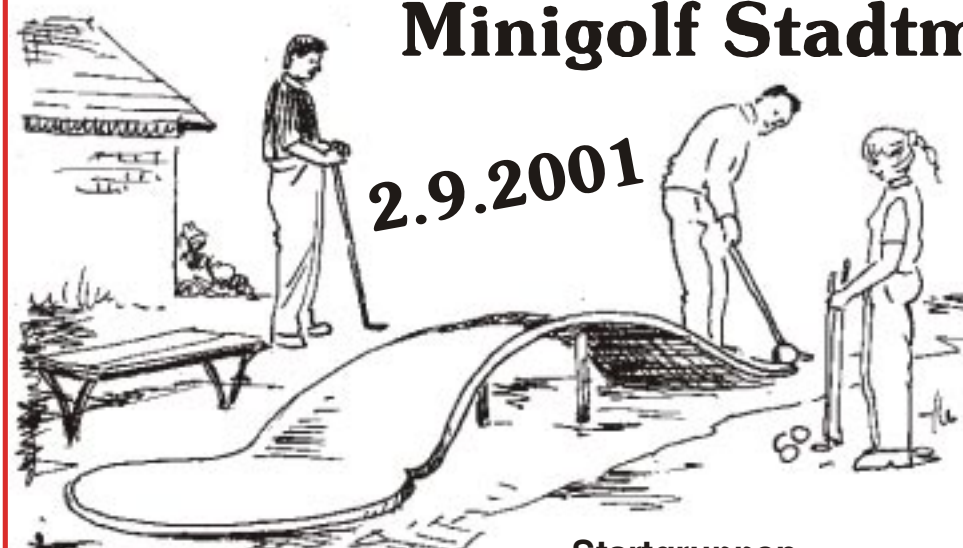
Informationsblatt der Stadt Bad Liebenwerda und den Ortsteilen Lausitz, Möglenz, Burxdorf, Neuburxdorf, Kröbeln, Zobersdorf, Oschätzchen, Zeischa, Thalberg, Theisa, Maasdorf, Langenrieth, Dobra, Kosilenzien, Prieschka

Jahrgang 9
Mittwoch, den 29.08.2001

Der Stadtschreiber

Nummer 8

Minigolf Stadtmeisterschaft



2.9.2001

10.00 - 14.00 Uhr
am Haus des Gastes
in Bad Liebenwerda

Startgruppen

1. Familie
(Vater und Mutter oder
Oma und Opa plus
1 Kind bis 14 Jahre)

2. Einzel
bis 14 Jahre
15-17 Jahre
ab 18 Jahre

15.00 Uhr Siegerehrung und Preisverleihung

FAMILIENRADFAHREN

Start: 10.00 Uhr am Haus des Gastes
Strecke: 20 km durch den Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft

9.9.2001

prominienter Teilnehmer: der ehemalige Friedensfahrtsieger Axel Peschel

Nach der Tour (ca. 14.00 Uhr lockere Talkrunde, Musik mit "Watermelon", Möglichkeit der Fahrradcodierung)





Stadt
BAD
LIEBENWERDA

Pressemitteilung

L 652 zwischen Bad Liebenwerda und Maasdorf

Im Zuge der Ortsumgehung B 101 werden zwischen Bad Liebenwerda und Maasdorf 2 Brückenbauwerke errichtet und die L 652 an dieser angeglichen. Diese Arbeiten können nur unter Vollsperrung ausgeführt werden. Eine Umleitungsführung ist ausgeschildert. Die Bauarbeiten beginnen am 20. August 2001 und die Verkehrsfreigabe erfolgt im Juni 2002. Das Brandenburgische Straßenbauamt Cottbus bittet bei Anliegern der Umleitungsstrecke und allen Verkehrsteilnehmern für die Behinderung um Verständnis.

M. Schneider • Ordnungsamt

Blaues Netz geht quer durch Bad Liebenwerda

Straßen, so sagt man, sind die Adern der Wirtschaft, denn sie sorgen dafür, dass man schnell überall hingelangen kann. Natürlich werden sie auch von vielen LKW befahren. Mancher der an der Straße wohnt leidet vor allem nachts darunter.

Für Bad Liebenwerda als Kurstadt sind gerade diese LKW eine große Belastung. Ihre Abgase beeinflussen die Luftqualität und machen einen Kurort wenig attraktiv. Deshalb gibt es schon seit langem das Bemühen, den Schwerlastverkehr durch Umgehungsstraßen aus der Stadt Bad Liebenwerda heraus zu nehmen. Ein erster ganz entscheidender Schritt zur Verbesserung der Situation wird nun getan, denn am 19. Juli 2001 wurde der 1. Spatenstich zum Bau der nördlichen Ortsumgehung für die Kurstadt getan. Staatssekretär Hilsberg und der Brandenburgische Verkehrsminister Meyer nahmen diese symbolische Handlung im Beisein vieler Gäste vor. Das 4 km lange Bauvorhaben soll bis zum 3. Quartal 2003 fertig gestellt sein.

Die Umgehungsstraße gehört zum „Blauen Netz des Bundes“ das vor allem zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in wirtschaftlich schwachen Regionen dient. Nach Fertigstellung der Umgehungsstraße wird sich die Wohn- und Lebensqualität für ca. 20.000 Menschen in Bad Liebenwerda erheblich verbessern. Sehr erfreulich war auch die Tatsache, dass der Staatssekretär auch die geplante Südumgehung in Aussicht stellte. Mit dem jetzigen Baubeginn ist ein sichtbares Zeichen gesetzt worden, Bad Liebenwerda als Kurstadt weiter zu entwickeln.

Dieter Hennig
Kur- u. Fremdenverkehrsgesellschaft mbH

Die Schwimmhalle in Bad Liebenwerda wird aus betrieblich organisatorischen Gründen erst am

17. September 2001

geöffnet.

Ferienzeit - Freizeit - Spaß
Spaß an Sachbeschädigungen?

Man könnte den Eindruck haben, dass einige unserer Jugendlichen in der Stadt mit ihrer Freizeit nichts Vernünftiges anfangen können. Allabendlich versammeln sie sich auf dem Roßmarkt oder Marktplatz, trinken und grölen herum, beschmutzen und beschädigen öffentliche Anlagen.

In den Ortsteilen ist es anscheinend etwas anders. Die Jugendlichen renovieren ihren Jugendclub selbst, treffen sich zu gemeinsamen sportlichen Betätigungen, wie z.B. Tischtennis, Fußball, Volleyball, Dartspiele, Reiten, Wasserskifahren oder sie fahren gemeinsam zelten oder besuchen Dorffeste in der näheren Umgebung. Angebote gibt es ja zur Zeit an jedem Wochenende reichlich.

Nur in Bad Liebenwerda ist das Angebot für die Jugendlichen wahrscheinlich noch nicht genug. Oder haben hier die Jugendlichen keine Fahrräder? Das Waldbad ist gleich um die Ecke, Dorffeste gibt es ebenfalls in der näheren Umgebung. Wartet man hier auf die Mitarbeiter des Regenbogenhauses, die die Jugendlichen ans Händchen nehmen müssen? Bei den vielen Anzeigen zu Sachbeschädigungen im Stadtbereich könnte man denken, dass es tatsächlich so ist, dass hier die Jugendlichen, wie im Kindergarten an die Hand genommen werden müssen und die Erzieherin sagt: „Das darfst du doch nicht machen!“ Sind die Jugendlichen in Bad Liebenwerda nicht kreativ oder nicht spontan genug, ihre Freizeit selbst zu organisieren? Brauchen sie wirklich noch eine Erzieherin, die ihnen sagt, was sie alles machen können? Was erzählen sie ihren Eltern, was sie so in ihrer Freizeit tun? Sagen sie es ehrlich, wenn sie Blumenkübel in der Innenstadt zerstört haben, erzählen sie, dass sie die neuen Bänke besprüht, zerkratzt oder aus der Verankerung gerissen haben? Erzählen sie, dass sie die leeren Bierflaschen auf die Fahrbahn geworfen haben oder dass sie ihren Müll auf dem Markt, Roßmarkt oder im Wäldchen weggeworfen haben? Fahrräder haben sie, denn wie sonst können sie auf den neuangelegten Wegen im Stadtpark die Spuren durch starkes Bremsen ziehen?

Vielleicht sind es gerade deren Eltern, die sich ständig aufregen, „dass in der Stadt so wenig getan wird“. Schimpfen und meckern kann jeder, aber was tut jeder selbst für die Stadt? Wie viele schauen weg, wenn Jugendliche rumgrölen und ihren Müll hinterlassen? Warum organisieren die Eltern nicht selbst gemeinsam mit ihren Kindern und deren Freunden Treffen auch zu Hause? Überall sieht man kleine idyllische Plätzchen, Sitzecken, die zu Partys genutzt werden. Sind hier die Freunde der Kinder nicht willkommen? Oder will man einfach den Dreck, der auf der Straße rumliegt in seinem Garten nicht haben? Gerade in Punkto Ordnung und Sauberkeit sollten die Eltern nicht nur zu Hause darauf achten, dass die Kinder alles wegräumen, sie sollten sie auch erziehen, im öffentlichen Bereich auf Ordnung und Sauberkeit zu achten und die Eltern sollten auch hier Vorbild sein. Interessiert es die Eltern überhaupt, wo sich die Kinder allabendlich befinden? Vielleicht sollten Sie mal einen Abendspaziergang durch die Stadt machen und mal schauen, ob auch Ihr Kind auf dem Roßmarkt ist und dann sollten sie Ihr Kind ansprechen, dort selbst wieder für Ordnung sorgen.
Die Stadtarbeiter haben schon alle Hände voll zu tun und schaffen kaum ihre Pflichtaufgaben. Wenn sie täglich den Jugendlichen nachräumen müssen, bleiben andere wichtige Arbeiten liegen.

An alle Knobelfreunde

Ab sofort bietet das Internet- Office 2000 auf dem Dietrichshof in Stolzenhain allen Rätselfreunden Computerspaß besonderer Art. Dabei handelt es sich vorangig um eigene Kreuzworträtsel erstellen und lösen.
Wir haben für Sie geöffnet:
Montag bis Samstag 14.00 - 20.00 Uhr
Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen.
Anschrift: Internet- Office 2000
Gröditzer Str. 3 • 04932 Stolzenhain • Tel.: 03533/ 8219904

Schulfestwoche am Echtermeyer-Gymnasium 24. September bis 29. September 2001

anlässlich des 10jährigen Bestehens des Gymnasiums in Bad Liebenwerda sowie 5 Jahre „Echtermeyer"- Gymnasium

Theodor Echtermeyer, Ästhetiker und Philosoph, wurde 1805 in Liebenwerda geboren, besuchte die Landesschule Pforta, studierte in Halle und später in Berlin auf den ausdrücklichen Wunsch seines Vaters hin Jura. Dort wandte er sich jedoch der deutschen Literatur sowie der Philosophie zu, die dann sein Leben prägten. Er trat mit verschiedenen kleinen Gedichten und Aufsätzen an die Öffentlichkeit und erlangte mit seinen Werken die Doktorwürde. Bekannte Schriftstücke waren die „Italienischen Jahrbücher", der „Deutsche Musenalmanach" sowie seine Anthologie „Deutsche Gedichte". Aufgrund einer schweren Krankheit musste er sein Amt am königlichen Pädagogium, das er erlangt hatte, niederlegen und verstarb am 6. Mai 1844 in Dresden. Schon aus dem Grund, dass er ein Sohn der Stadt war, wurde der Schule der Name Echtermeyer verliehen.

Programm

10. September bis 30. September
Kunstausstellung von Schülerarbeiten im „Haus des Gastes" in Bad Liebenwerda

Samstag, 22. September
19.00 Uhr Fördervereinsball in der Gaststätte „Zu den drei Rosen" in Winkel

Dienstag, 25. September
8.30 Uhr Leichtathletikvergleich in der Sporthalle Bad Liebenwerda am Gymnasium

19.00 Uhr literarisch-musikalischer Abend in der Kirche Saathain mit derzeitigen und ehemaligen Schülern des Gymnasiums sowie der Musikschule (Entritt frei)

Mittwoch, 26. September
19.00 Uhr Echtermeyer-Abend im „Haus des Gastes" in Bad Liebenwerda mit Reisebericht Peru (Eintritt frei)

Freitag, 28. September
18.30 Uhr Theaterstück „Balladen in Szenen aus Dramen" in der Brikettfabrik „Louise" in Domsdorf (Eintritt frei)

Samstag, 29. September
20.00 Uhr Abi- Treffen im „Haus des Gastes" in Bad Liebenwerda (Eintritt frei)

Kegelverein „Rot-Weiß 1902" Bad Liebenwerda" lädt Jugendliche zum Schnupperkegeln ein



Ab sofort lädt der Kegelverein „Rot-Weiß 1902 Bad Liebenwerda" alle Jugendlichen, die Interesse und Spaß am Kegeln haben, zum Schnupperkegeln ein.

Die Schnupperkurse finden jeweils am Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr auf der Kegelbahn in Bad Liebenwerda, Schloßäckerstraße (am Sportplatz) statt. Die Betreuung übernimmt Herr Karakas und Herr Hölig.

Der Vorstand

Ein Traum wurde Wirklichkeit

Vor fünf Jahren hatte ich das Glück großartige Menschen aus Bielefeld, die Familie Schlegel, Pädagogen und Initiatoren eines Sozialprojektes im peruanischen Urwald am Yanachaga, kennenzulernen. Ihr Engagement, ihre Selbstlosigkeit und Einfachheit beeindruckten mich so sehr, dass ich mich einfach einklinken musste. Zuerst war es eine Familiensache, aber als ich im Politikunterricht der 7. Klassen das Thema Armut und Hunger in der Dritten Welt behandeln sollte, wollte ich es konkret tun. Ich lud die Familie Schlegel ein und die Schüler lauschten interessiert den Ausführungen über die Armut in Peru und die vielen Kinderschicksale. Die Sache war klar - wir wollen helfen! 1000 Mark war das Ergebnis von Kuchenbasaren, Verkäufen von Basteleien und Theateraufführungen. Alle waren stolz, denn mit diesem Geld konnte die durch den Wirbelsturm zerstörte Wasserleitung repariert werden. Als wir hörten, dass die Tischlerei dringend eine Zinkenfräse benötigt und die Bienenzüchter eine Wabenpresse, setzten wir uns in die Spur. Die Tischlerei Hübner sponserte uns eine ausgemusterte, aber funktionstüchtige Maschine. Auf der Suche nach einer Bedienungsanleitung war das Glück uns hold. In Großräschen stand noch eine neue noch verpackte Zinkenfräse, die nach der Wende keinen Abnehmer fand. Für einen günstigen Preis konnten wir diese erwerben und gemeinsam mit einer Wabenpresse nach Hamburg zum Verschiffen nach Peru schaffen. Ein Höhepunkt unserer Beziehungen zum Sozialprojekt Prosoya war der im vorigen Jahr einwöchige Besuch von Hugo Fernandez, Leiter des Projektes in Peru. Gespannt lauschten die Schüler aller Altersgruppen den Ausführungen und waren geschockt über die Lebensgeschichte der im Projekt aufgenommenen Kinder. Zum Abschluss überreichten die Schüler 850 Mark für den Ausbau der Einrichtung, von Nöten wäre eine robuste Tischkreissäge, meinte Hugo im Gespräch, auch diesen Wunsch konnten wir Monate später erfüllen, aber ohne die großzügige Hilfe von Dr. Benno Damm hätten wir es in der Kürze der Zeit nicht geschafft. Während Hugos Aufenthalt bei uns wuchs die Idee vor Ort zu helfen. Eine Illusion - meinten die meisten. Aus dieser Idee wurde Wirklichkeit - ein Traum ging in Erfüllung. Elisabeth Graeff und Mirko Görsdorf lebten und arbeiteten gemeinsam mit 31 Sozialweisen einen Monat im Projekt. Sie haben viel erlebt!



Um diese Reise jedoch zu ermöglichen, waren viele Vorbereitungen nötig, manchmal schlug die Bürokratie auch kräftig zu, jedoch wir haben es geschafft, aber nicht allein! An dieser Stelle sei allen gedankt, die zum Gelingen dieses Vorhabens beigetragen haben, der Carl Duisberg-Gesellschaft Berlin, die die finanzielle Unterstützung übernahm, allen Schülern und Lehrern des Echtermeyer-Gymnasiums, die es ermöglichten, dass jedes Kind ein Geschenk erhielt, dem Kur- und Fremdenverkehrsverein Bad Liebenwerda, dem Busunternehmen Ott aus Wertheim. Ganz besonderer Dank gilt Frau Angelika Füßler, eine engagierte Pädagogin der Realschule Elsterwerda-Biehla, die in jedem Jahr mit ihren Schülern Geld spendete, Geschirr für 30 Personen sponserte und auch jetzt für 4 Schüler Geschenke ermöglichte. Sind Sie neugierig geworden und wollen etwas über diese Reise erfahren, dann sind Sie herzlich zum Echtermeyer-Abend am 26.09.2001 um 19.00 Uhr in das Haus des Gastes Bad Liebenwerda eingeladen.

Gisela Schmidt

Haus des Gastes

Tel. 035341/ 628-0

02.09.2001 **Minigolfmeisterschaften**
10.00-14.00 Uhr

02.09.2001 **Kurkonzert**
15.00 Uhr Die Konzertsaison 2001 beendet das „Bergarbeiter-Orchester“ Plessa

04.09.2001 **Spaß an Handarbeiten**
19.00 Uhr unter fachlicher Anleitung von Frau Erdmann
Teilnahmegebühr: monatlich 5,00 DM
einmalig 3,00 DM

05.09.2001 **Öffentlicher Kurtanz**
19.00 Uhr mit Michas Tanzdiskothek

06.09.2001 **Chorprobe des Kurstadtsingkreises**
19.00 Uhr

09.09.2001 **Familienfahrradfahren mit Axel Peschel durch den Naturpark „Niederlausitzer Heidelandschaft“**
10.00 Uhr Start

11.09.2001 **Spaß an Handarbeiten**
19.00 Uhr unter fachlicher Anleitung von Frau Erdmann
Teilnahmegebühr: monatlich 5,00 DM
einmalig 3,00 DM

13.09.2001 **Chorprobe des Kurstadtsingkreises**
19.00 Uhr

18.09.2001 **Spaß an Handarbeiten**
19.00 Uhr unter fachlicher Anleitung von Frau Erdmann
Teilnahmegebühr: monatlich 5,00 DM
einmalig 3,00 DM

19.09.2001 **Kurtanz**
15.00 Uhr mit Micha’s Tanzdiskothek

20.09.2001 **Chorprobe des Kurstadtsingkreises**
19.00 Uhr

24.09.2001 **Blutspende des DRK**
15.00 Uhr

25.09.2001 **Spaß an Handarbeiten**
19.00 Uhr unter fachlicher Anleitung von Frau Erdmann
Teilnahmegebühr: monatlich 5,00 DM
einmalig 3,00 DM

Restaurant Schweizer Garten

die gemütliche Gaststätte im Kurpark Bad Liebenwerda

Vorübergehend neue Öffnungszeiten

Ab Juli ist die Gaststätte montags wegen Ruhetag geschlossen.

Familienfeiern, Tagungen usw. richten wir aber dennoch gerne an diesem Tag für Sie aus. Rufen Sie uns rechtzeitig an!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Restaurant "Schweizer Garten" , Dresdener Straße 23 • 04924 Bad Liebenwerda • Tel. 035341/ 628 15

Sommerkonzerte 2001

in der Fachwerkkirche Saathain

• **9. September - Beginn: 15.00 Uhr**
Kabarett mit Otto Stark und Heinz Draehn (Kuddeldaddeldu)

• **23. September - Beginn: 15.00 Uhr**
Puppenspiel „Der Rabe und die Arche Noah“
mit dem Theater „Arche Noah“ in Zusammenarbeit mit dem Kreiskulturamt

• **7. Oktober - Beginn: 15.00 Uhr**
Zum Beispiel „Nilpferde“ - ein Liederabend der anderen Art
mit Scarlett O’ und Ko J. Kokott als „Multiinstrumentalist“ (früher Wacholder)

Der Vorstand der Initiativgruppe Lager Mühlberg e.V. lädt sehr herzlich zum XI. Mahn- und Gedenktreffen am 7./8. September 2001 in Mühlberg ein

Freitag, den 7. September 2001
17.30 Uhr
Referat von Dr. Hans-Jürgen Grasemann, Braunschweig, zum Thema „Stellenwert der Opfer und Repressalien der SBZ/ SED-Herrschaft in der öffentlichen Wahrnehmung der alten Bundesrepublik“ im Gemeindehaus der Katholischen Kirche in Mühlberg

Samstag, den 8. September 2001
9.30 Uhr
Konzert in der Frauenkirche Mühlberg mit Dimitrios Papanikolau (Geige), Mitglied des Staatstheaterorchesters Kassel und Iwan Urwalow (Piano), Dozent an der Kasseler Musikakademie, begleitet mit Lesungen, Gebet und Segen
12.30 Uhr
Gedenkveranstaltung auf dem Soldatenfriedhof in Neuburxdorf mit Enthüllung einer Gedenktafel durch ehemalige englische Kriegsgefangene
Gedenkrede: Dr. Werner Krätschell, Bevollmächtigter für die Evangelische Seelsorge in der Bundeswehr in den neuen Bundesländern
14.30 Uhr
Kranzniederlegung an der zentralen Gedenkstätte im Lagergelände
Gedenkrede: Prof. Dagmar Schipanski, Kultusministerin des Landes Thüringen

gez. Matthias Taatz
Vorsitzender

10 Jahre Elsterwerdaer Stadtanzeiger

Wann? 12. September, ab 18.00 Uhr
Wo? im Rathaussaal (Ratsstuben) Elsterwerda
Wer? Kneipen Ede, Ninpo Taijutso, Redakteur Ratlos und aus Dresden



Die Herkuleskeule
mit dem Kabarettprogramm:
Die Piepshow

Was noch: Preisrätselgewinnausschüttung mit vielen Hauptdarstellern
Warum? Wir feiern öffentlich Geburtstag mit allen 250 Gästen

Kartenvorverkauf in der Stadtbibliothek und im Rathaus Elsterwerda

Evangelische Kirche



Jeden Sonntag um 10.00 Uhr - Gottesdienst
Gleichzeitig findet ein Kindergottesdienst statt (außer 23.9.2001).

- ***02. September*** *Gottesdienst mit Abendmahl und Einsegnung der Schulanfänger*
- ***09. September*** *Gottesdienst*
- ***16. September*** *Gottesdienst*
- ***23. September*** *Gottesdienst mit Taufe 16.30 Uhr Familiengottesdienst, danach gemeinsames Abendessen*
- ***30. September*** *Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und festlicher Kirchenmusik*

• ***Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft***
(bei Frau Bommel, Bahnhofstr. 7),
Montag,10.und 24.09.2001 um 15.00 Uhr

• ***Frauenhilfe*** *(Pfarrhaus, Markt 24),*
Mittwoch, den 05.09.2001 um 15.00 Uhr

• ***Bibel-Gesprächskreis*** *(Pfarrhaus, Markt 24),*
Donnerstag, den 20.09.2001 um 19.30 Uhr

• ***Gebetskreis*** *(Pfarrhaus, Markt 24)*
Dienstag, den 04.09. und 18.09. 2001, jeweils 19.30 Uhr

• ***Besuchsdienstkreis*** *(bei Frau Spenn, Hag 13)*
Dienstag, den 18.09.2001 um 15.00 Uhr

• ***Treff After eight***
gemeinsames Wochenende in Wittenberg
Fr. 14.09 - So. 16.09.2001

• ***Kantorei*** *(Gemeindehaus, Südring 15)*
montags, 19.30 Uhr, ab 3. September 2001

• ***Jugendchor und Jugendgesprächskreis***
jeden Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr Gemeindehaus, Südring 15

• Orgelkonzerte
Freitag, den 21.09.2001 um 19.00 Uhr,
Es spielt Prof. Alain Wirth, Luxemburg

Zusammenkünfte in den Ortsteilen:
Dobra *- Sonntag, den 30.09.01 - 14.00 Uhr Erntedankfest*
Maasdorf *- Donnerstag, den 06.09.01 - 19.00 Uhr Gemeindeabend*
Zeischa/ Zobersdorf *- Mittwoch, den 19.09.01 - 19.30 Uhr Zobersdorf, Sportlerheim*

Modernisierte 2- Raum-Wohnung im Zentrum von Bad Liebenwerda in der Torgauer Straße zu vermieten

Größe:	55 m² mit gr. Boden, im 2-Familienhaus, Obergeschoss
Lage:	zentral, im Zentrum von Bad Liebenwerda Bezugsfähig ab 1.11.2001

Besichtigung nach Vereinbarung, Tel.: 035341/ 10471

Katholische Kirche



Gottesdienste
• Sonntag
7.30 Uhr Frühmesse
9.30 Uhr Hochamt
• Montag
18.30 Uhr Abendmesse
• Dienstag
7.30 Uhr hl. Messe im Marienheim
• Donnerstag
7.30 Uhr hl. Messe im Marienheim
• Freitag
9.00 Uhr hl. Messe
• Samstag
17.30 Uhr Beichtgelegenheit

Religionsunterricht
Der Unterricht für die einzelnen Schülergruppen beginnt Mitte September. Die Zeiten werden Schülern und Eltern noch mitgeteilt.

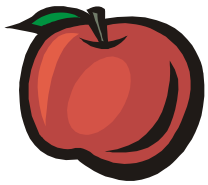
Montag, den 10.09.01	*19.30 Uhr Erwachsenenkatechese*
Mittwoch, den 12.09.01	*14.30 Seniorennachmittag*
Freitag, den 14.09.01	*19.30 Uhr Jugendstunde*
Montag, den 24.09.01	*19.30 Uhr Erwachsenenkatechese*

RESTAURANT SCHWEIZER GARTEN
Dresdener Straße 23 • 04924 Bad Liebenwerda Tel. 035341/ 628 15

Achtung! Wichtige Mitteilung!
Geänderte Öffnungszeiten im Haus des Gastes!

Am Samstag, dem 29.09.2001 ab 19.00 Uhr
Abituriententreffen des Echtermeyer-Gymnasiums.
Aus diesem Grund ist das Restaurant „Schweizer Garten"
am 29. und 30.09.2001 ganztägig geschlossen.
Der Infobereich im Haus des Gastes hat am Samstag, dem 29.09.2001
von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet,
am Sonntag, dem 30.09.2001 ganztägig geschlossen.

Presseinformation des Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft
• Rund um den Apfel •



... wird sich auch in diesem Jahr bei der Neuauflage der Niederlausitzer Apfeltage im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft in Döllingen alles drehen. Am 14. Oktober steht der Pomologe Herr Hilmar Schwärzel wieder bereit, um die von Ihnen mitgebrachten Obstsorten zu bestimmen. Diesmal stellen wir jedoch noch einen besonderen Apfel in den Mittelpunkt, den Erdapfel - die Kartoffel. Kartoffelessen und Kartoffelrösten am Feuer, Wissenswertes zur Geschichte dieser Pflanze und eine Sortenverkostung werden Ihnen sicher Appetit auf das „Gold der Inkas" machen. Pilz- und Kräuterbestimmung, Zwiebelzöpfe, Verkostung von Apfelbier sind nur ein Teil dessen, was noch geboten wird. Reitvorführung, Chor und Mühlenmusikanten werden den Tag kulturell umrahmen. Kennen Sie die Geschichte vom Zauberer der Smaragdenstadt? Eine Vogelscheuche ist darin zu Ruhm und Ehren gekommen. Auch zu den Apfeltagen wird eine Vogelscheuche gesucht. Bedingung ist, lustig soll sie sein! Dafür wird dann ein Preis vergeben. Und was die Ehre betrifft, so wird sicherlich der beste Platz im Pomologischen Schau- und Lehrgarten für sie reserviert. Sie können den lustigen Gesellen von zu Hause mitbringen oder vor Ort fertig gestalten. Wir freuen uns schon jetzt auf eine hoffentlich umfangreiche Vogelscheuchenparade.

Blutspenden:

- **03.09.2001** **Hohenleipisch**
  Grundschule
  16.00 - 19.00 Uhr
- **10.09.2001** **Mühlberg**
  Grund- Gesamtschule
  15.00 - 18.30 Uhr
- **19.09.2001** **Plessa**
  Gesamtschule
  14.00-19.00 Uhr
- **24.09.2001** **Bad Liebenwerda**
  Haus des Gastes
  15.00-19.00 Uhr
- **23.10.2001** **Elsterwerda**
  Gesamtschule
  15.00-19.00 Uhr
- **29.10.2001** **Elsterwerda**
  Physioth. am KH
  12.00-14.30 Uhr

Kontakt- und Beratungsstelle des Vereins "Tätige Gemeinschaft" zur Hilfe für psychisch Kranke e.V. Bad Liebenwerda, Schloßäckerstr.7, Tel. 035341/ 13212

- **Mo. 03.09.** Kegeln, Treffpunkt: 9.30 Uhr Bad Liebenwerda, Schloßäckerstr. 7
- **Mi. 05.09.** Spaziergang
- **Do. 06.09.** Kreatives Gestalten
- **Mo. 10.09.** Zeit für Einzelgespräche
- **Mi. 12.09.** Gedächtnistraining
- **Do. 13.09.** Besuch Eisdiele
- **Mo. 17.09.** Kegeln, Treffpunkt: 9.30 Uhr Bad Liebenwerda, Schloßäckerstr. 7
- **Mi. 19.09.** Gesprächsrunde
- **Do. 20.09.** Kaffeeklatsch im Freien
- **Mo. 24.09.** Spiele Ihrer Wahl
- **Mi. 26.09.** Spaziergang
- **Do. 27.09.** Gedächtnistraining

Diese Angebote erfolgen begleitend zu den Gruppen- und Einzelgesprächen. Bei Fragen und Problemen unterstützen wir Sie gern - völlig kostenlos.
Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Donnerstag 14.00-16.00 Uhr, Dienstag nur nach Vereinbarung!

Verkehrsteilnehmerschulungen
ADAC - Der Eintritt ist frei.

- **Mo 03.09. Thalberg 19.30 Uhr**
  Getränkemarkt Zander
- **Die 04.09. Oschätzchen 19.30 Uhr**
  Landgasthof Reichel
- **Mi 05.09. Maasdorf** 19.30 Uhr
  Parkschlößchen
- **Mo 10.09. Herzberg** 19.00 Uhr
  Sitzungssaal Uferstraße
- **Die 11.09. Kröbeln** 19.30 Uhr
  Gaststätte „Drei Linden“
- **Mi 12.09. Rothstein** 19.30 Uhr
  Gaststätte Ecknig
- **Do 13.09. Bad Liebenwerda** 19.30 Uhr
  Haus des Gastes
- **Mo 17.09. Bad Liebenwerda** 19.30 Uhr
  Café Beeg
- **Die 18.09. Koßdorf** 19.30 Uhr
  Sportlerheim
- **Do 20.09. Möglenz** 19.30 Uhr
  Gasthaus Schirrmeister
- **Die 25.09. Tröbitz** 19.30 Uhr
  „Le Petit“
- **Do 27.09. Theisa** 19.30 Uhr
  Sportlerheim

Kurt Grumbach

Verkehrsteilnehmerschulungen
ADAC - Der Eintritt ist frei.

- **Die 04.09. Neuburxdorf 19.30 Uhr**
  Röcks Biergarten
- **Mi 05.09. Reichenhain 19.30 Uhr**
  Gaststätte „Zum Eichhörnchen“
- **Do 06.09. Kosilenzien 19.30 Uhr**
  Kegelbahn
- **Fr 14.09. Kraupa 19.30 Uhr**
  Kegelbahn
- **Mo 17.09. Stolzenhain 19.30 Uhr**
  Röderschänke
- **Mi 19.09. Hohenleipisch 19.00 Uhr**
  Gast. „Zum goldenen Löwen“
- **Do 20.09. Dobra 19.30 Uhr**
  Gudruns Oase
- **Fr 21.09. Mühlberg 19.00 Uhr**
  Sportlerheim
- **Mo 24.09. Zeischa** 19.30 Uhr
  Gaststätte „Elstertal“
- **Fr 28.09. Wahrenbrück** 19.30 Uhr
  Ratskeller

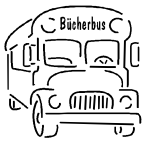
Günter Teinze

Tradition seit 1868
Reichel's Landgasthof
in Oschätzchen ✆ 035341/ 10254

➽ **Wildessen**
Mittagstisch Sonntag 09. September
Sonntag 16. September

➽ **Familientanz** Samstag 22. September Beginn 20.00 Uhr
➽ **Dartturnier** Samstag 22. September
➽ **Kabarett** Freitag 05.Oktober **NEU!!!**

➽ **Partyservice (auch an Sonn- und Feiertagen)**
Alles mit Liebe gekocht ... schon probiert?
➽ **Saalbetrieb für Feierlichkeiten**



Der Bücherbus kommt....
Tel.: 03531/ 74271

Montag, den 17.09.2001
- **Zobersdorf/Schule** 13.30 - 14.30 Uhr
- **Zeischa** 14.45 - 15.15 Uhr
- **Prieschka** 15.30 - 16.00 Uhr
- **Oschätzchen** 16.15 - 16.45 Uhr
- **Kröbeln** 17.00 - 18.00 Uhr

Dienstag, den 11.09.2001
- **Thalberg** 15.15-16.00 Uhr
- **Theisa** 16.15-17.00 Uhr
- **Maasdorf** 17.15-17.45 Uhr

Donnerstag, den 13.09.2001
- **Lausitz** 13.30 - 14.00 Uhr
- **Möglenz** 15.45 - 16.15 Uhr
- **Neuburxdorf** 16.30 - 17.15 Uhr
- **Kosilenzien** 17.30-18.00 Uhr
- **Langenrieth** 18.15 - 18.45 Uhr

Verkehrsteilnehmerschulungen
ADAC - Berlin Brandenburg

- **04.09.** **Fichtenberg** 19.30 Uhr
  Gaststätte Linge
- **05.09.** **Domsdorf** 19.00 Uhr
  Gemeindeschulungsraum
- **06.09.** **Haida** 19.30 Uhr
  Pension Geißler
- **07.09.** **Wildgrube** 19.00 Uhr
  Gaststätte Prinz
- **10.09.** **Lausitz** 19.00 Uhr
  Gaststätte Seiler
- **11.09.** **Zobersdorf** 19.00 Uhr
  Gaststätte Scheibe
- **12.09.** **Prestewitz** 19.30 Uhr
  Gaststätte „Zum Frischen Glase“
- **13.09.** **Herzberg** 19.00 Uhr
  Gaststätte „Nordklause“
- **14.09.** **Zinsdorf** 19.30 Uhr
  Gaststätte „Bierstüb“
- **18.09.** **Bad Liebenwerda** 19.00 Uhr
  Tecoss, Heinrich-Heine-Str. 37a
  "Selbsthilfe für Frauen & Familie" e.V.
- **19.09.** **Brottewitz** 19.00 Uhr
  Gaststätte Weidner
- **20.09.** **Beiersdorf** 19.30 Uhr
  Eis- u. Getränkeshop Richter
- **25.09.** **Saxdorf** 19.00 Uhr
  Gemeindeschulungsraum
- **26.09.** **Schilda** 19.00 Uhr
  Gemeindeschulungsraum
- **27.09.** **Marxdorf** 19.30 Uhr
  Gaststätte Casper
- **28.09.** **Frankena** 19.30 Uhr
  Gaststätte Erbhof

J. Borgis • Moderator "Ältere aktive Kraftfahrer"

Prestewitzer Bauernmarkt
· Frische Produkte aus erster Hand ·
9.00 bis 13.00 Uhr
- 15. September
- 03. November



auf dem Gelände des Betriebssitzes des Prestewitzer Agrarmarktes e.V., Hauptstraße • 04924 Prestewitz



Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren die im Monat September Geburtstag haben

Bad Liebenwerda

Herr Gerhard Gläser	am 02.09.	zum 79. Geburtstag
Frau Charlotte Melzer	am 02.09.	zum 89. Geburtstag
Frau Gertrud Borchert	am 06.09.	zum 90. Geburtstag
Frau Ursula Gläser	am 06.09.	zum 77. Geburtstag
Herr Wolfgang Harig	am 06.09.	zum 81. Geburtstag
Frau Johanna Peschke	am 06.09.	zum 86. Geburtstag
Frau Ilse Dietrich	am 08.09.	zum 81. Geburtstag
Herr Erich Hönicke	am 08.09.	zum 72. Geburtstag
Frau Margarethe Kratzer	am 09.09.	zum100.Geburtstag
Herr Hans Schmidt	am 09.09.	zum 82. Geburtstag
Frau Gerda Bannert	am 10.09.	zum 74. Geburtstag
Frau Elfriede Kühner	am 10.09.	zum 79. Geburtstag
Frau Hella Hille	am 11.09.	zum 74. Geburtstag
Herr Heinrich Wiener	am 11.09.	zum 93. Geburtstag
Frau Edith Otto	am 12.09.	zum 89. Geburtstag
Frau Martha Schicktanz	am 12.09.	zum 89. Geburtstag
Herr Richard Simon	am 12.09.	zum 89. Geburtstag
Frau Erna Bruder	am 13.09.	zum 86. Geburtstag
Herr Horst Hanschmann	am 13.09.	zum 71. Geburtstag
Frau Anneliese Schmalwasser	am 13.09.	zum 70. Geburtstag
Frau Marianne Frahm	am 16.09.	zum 87. Geburtstag
Frau Frieda Obst	am 17.09.	zum 87. Geburtstag
Frau Erika Polei	am 17.09.	zum 73. Geburtstag
Frau Käte Buchwald	am 19.09.	zum 86. Geburtstag
Frau Sonja Geisler	am 19.09.	zum 71. Geburtstag
Herr Siegfried Dörfer	am 19.09.	zum 74. Geburtstag
Frau Erna Lehmann	am 19.09.	zum 89. Geburtstag
Herr Herbert Bischof	am 20.09.	zum 79. Geburtstag
Herr Helmut Barth	am 21.09.	zum 73. Geburtstag
Frau Eveline Falkmeier	am 22.09.	zum 73. Geburtstag
Frau Luise Läppchen	am 22.09.	zum 85. Geburtstag
Frau Ingeburg Pohl	am 22.09.	zum 76. Geburtstag
Frau Olga Strobel	am 22.09.	zum 93. Geburtstag
Frau Irmgard Ullrich	am 23.09.	zum 76. Geburtstag
Frau Elfriede Eger	am 24.09.	zum 82. Geburtstag
Herr Herbert Pietzsch	am 24.09.	zum 74. Geburtstag
Frau Gertraude Schlappa	am 24.09.	zum 81. Geburtstag
Frau Hildegard Voogt	am 24.09.	zum 82. Geburtstag
Herr Erhard Knospe	am 25.09.	zum 75. Geburtstag
Herr Kurt Scholz	am 26.09.	zum 77. Geburtstag
Frau Dorothea Schulze	am 26.09.	zum 70. Geburtstag
Frau Elfriede Zieke	am 27.09.	zum 82. Geburtstag
Frau Ingeborg Heyde	am 29.09.	zum 75. Geburtstag
Frau Marianne Reinker	am 29.09.	zum 70. Geburtstag
Herr Harry Hirschnitz	am 30.09.	zum 77. Geburtstag
Herr Johannes Müller	am 30.09.	zum 85. Geburtstag
Frau Frieda Rademacher	am 30.09.	zum 81. Geburtstag
Frau Frieda Riedel	am 30.09.	zum 89. Geburtstag
Frau Inge Sengewald	am 30.09.	zum 70. Geburtstag
Dobra		
Herr Heinz Geißler	am 26.09.	zum 82. Geburtstag
Kosilenzien		
Herr Herbert Dietrich	am 07.09.	zum 72. Geburtstag
Frau Erna Moschwitz	am 07.09.	zum 75. Geburtstag
Frau Elfriede Bartzsch	am 18.09.	zum 83. Geburtstag
Frau Elisabeth Heide	am 21.09.	zum 72. Geburtstag
Herr Günter Peschel	am 29.09.	zum 77. Geburtstag
Kröbeln		
Frau Charlotte Wehle	am 23.09.	zum 80. Geburtstag
Frau Erna Schütz	am 25.09.	zum 76. Geburtstag
Lausitz		
Frau Ella Radtke	am 02.09.	zum 79. Geburtstag
Frau Hedwig Widuch	am 06.09.	zum 77. Geburtstag
Frau Herta Daniel	am 10.09.	zum 77. Geburtstag
Herr Albrecht Biernacki	am 15.09.	zum 70. Geburtstag
Maasdorf		
Herr Otto Sandmann	am 08.09.	zum 73. Geburtstag
Herr Heinz Drasdo	am 27.09.	zum 82. Geburtstag
Möglenz		
Frau Klara Jentzsch	am 01.09.	zum 81. Geburtstag
Frau Erna Schirrmeister	am 29.09.	zum 78. Geburtstag
Neuburxdorf		
Herr Herbert Räbiger	am 22.09.	zum 77. Geburtstag
Burxdorf		
Frau Hedwig Busch	am 26.09.	zum 70. Geburtstag
Frau Erika Kuntzsch	am 08.09.	zum 71. Geburtstag
Langenrieth		
Frau Marianne Felke	am 15.09.	zum 77. Geburtstag
Oschätzchen		
Herr Erhard Stößer	am 23.09.	zum 77. Geburtstag
Frau Annette Stößer	am 30.09.	zum 76. Geburtstag
Prieschka		
Frau Anneliese Lehmann	am 08.09.	zum 73. Geburtstag
Frau Emilie Huschka	am 11.09.	zum 93. Geburtstag
Frau Elfriede Ludwig	am 15.09.	zum 72. Geburtstag
Frau Rosa Liebezeit	am 16.09.	zum 86. Geburtstag
Frau Elfriede Köhler	am 19.09.	zum 76. Geburtstag
Thalberg		
Frau Gerda Schlinke	am 16.09.	zum 70. Geburtstag
Frau Frida Schlegel	am 23.09.	zum 81. Geburtstag
Theisa		
Herr Heinz Schurig	am 16.09.	zum 75. Geburtstag
Frau Margarete Stengl	am 29.09.	zum 72. Geburtstag
Zeischa		
Frau Irma Schrödter	am 10.09.	zum 82. Geburtstag
Frau Ilse Taugnitz	am 24.09.	zum 77. Geburtstag
Zobersdorf		
Frau Irmgard Himmelbach	am 08.09.	zum 72. Geburtstag
Frau Margot Münch	am 16.09.	zum 75. Geburtstag

10 Jahre

BAD LIEBENWERDA MINERALQUELLEN GmbH

Herzlichen Glückwunsch

Unmittelbar vor den Toren der Stadt steht er, der Gebäudekomplex, der die Mineralquellen GmbH beherbergt.
Täglich verlassen viele tausend Flaschen, gefüllt mit Mineralwasser und verschiedenen Fruchtsaft- und Limonadengetränken, das Werk und künden weit über die Landesgrenzen Brandenburgs von der Wirtschaftskraft dieses Unternehmens, denn es gehört zu den 50 größten Brunnen Deutschlands. Ein klares Unternehmenskonzept, eine engagierte Belegschaft und eine Unternehmensleitung mit Konsequenz, Innovation und Visionen sind das Erfolgskonzept für das Unternehmen. Es ist einer der größten Arbeitgeber des Territoriums und einer der wichtigsten Werbeträger für unsere Kurstadt. Im September wird das 10jährige Betriebsjubiläum gefeiert - Herzlichen Glückwunsch! Die Stadt Bad Liebenwerda ist stolz auf diesen Betrieb. Wir wünschen weiterhin große Erfolge bei allen geplanten Vorhaben und sagen Danke für die sehr gute Zusammenarbeit.



Dieter Hennig



Aus der Zobersdorfer Ortschronik

Mit der Bildung des Schulkombinates Zobersdorf in den 50er Jahren konzentrierte sich der Schulunterricht immer mehr auf die Gemeinde Zobersdorf. Der damalige Schuldirektor „Herr Karl Hummel, setzte alles daran, durch Schulneubau bessere Lehr- und Lernbedingungen zu schaffen und die Einklassenschulen in den umliegenden Orten zu schließen. 1979 besuchten alle Schüler von der 1. bis zur 10. Klasse die Polytechnische Oberschule in Zobersdorf aus den Gemeinden Zobersdorf, Zeischa, Prieschka, Oschätzchen, Kröbeln, Reichenhain und Schweinfurth. Mehr Schüler in Zobersdorf bedeutete aber auch mehr schulische und außerschulische Einrichtungen, wie z.B. das Turnen auf dem Tanzsaal der Gaststätte „Zur grünen Linde“ brachte immer mehr Probleme mit sich. 1964 bildete sich der Dorfklub und die wöchentlichen Jugendtanzveranstaltungen fanden nicht nur bei den Jugendlichen großen Anklang, sondern ließen auch das Geld im Kasten des Dorfklubs klingeln, welches wiederum die tollen Karnevalsveranstaltungen mitfinanzierten. Doch Samstag Tanz und ab Montag dann Turnen im Saal, das ließ sich immer schwerer vereinbaren. Montag früh mussten sämtliche Turngeräte wieder standfest und sicher im Saal aufgebaut sein, es war nicht immer die reine Freude für den Sportlehrer und für den Dorfclub. Die Mitglieder waren nicht nur für die Ordnung beim Jugendtanz verantwortlich, sondern auch für den Sportunterricht am Montag darauf in Punktum Sauberkeit und für die sichere Aufstellung der Sportgeräte. Herr Helmut Goebel, damals stellvertretender Dorfklubvorsitzender, weiß noch heute genau, welche Anstrengungen notwendig waren, alles unter einen Hut zu bringen. Was Wunder, dass schon längst Schuldirektor Karl Hummel gemeinsam mit dem örtlichen Rat nach Lösungswegen suchten. Die am Schulgelände stehenden Scheune des Eigentümers Erich Leipert bot sich an, wurde jedoch Anfang der 70er Jahre von der hiesigen LPG als Lagerhalle genutzt. Doch dann bot sich die Gelegenheit, diese Scheune zu kaufen. Nun, die Scheune wurde gekauft, aber wer zauberte die Turnhalle her? Jede Idee und jede Initiative war nun willkommen, auch Helfer aus den Nachbarorten boten ihre Hilfe an. Herr Manfred Lindner, Bauingenieur aus Prieschka entwarf das Projekt, die Baubrigade der damaligen ZBO Oschätzchen errichtete den Rohbau der Sanitäranlage. Viele fleißige Helfer der Gemeinde Zobersdorf, wie z.B. Gerhard Petzoldt, Helmut Arndt, Joachim Liebezeit, Willi Manig, Joachim Manig und auch Bäckermeister Karl-Heinz Albrecht mögen hier nur stellvertretend für die vielen fleißigen Hände genannt sein. Oftmals musste das schwere Baumaterial per Hand abgeladen werden und täglich waren Helfer auf der Baustelle anzutreffen, kreisliche Baukapazitäten standen nur in geringem Maße zur Verfügung. Aber es wurde geschafft. Ab 1974 können nun die Schüler in der Turnhalle Sport treiben und auch die Sportgemeinschaften können die Halle nutzen. In diesem Jahr ist die Turnhalle nun 27 Jahre alt, verjüngt durch Erneuerung der Heizanlage und der Sanitäreinrichtungen. Zum 625. Bestehen von Zobersdorf in diesem Jahr lohnt ein Rückblick auf den Fleiß der Einwohner. Trotz fehlender Baukapazitäten und Materialschwierigkeiten krempelten sie oftmals die Ärmel hoch, spuckten in die Hände und schufen kommunale Einrichtungen (und das alles nach einem anstrengenden Arbeitstag), die uns noch heute zur Ehre gereichen.

Brunhilde Arndt • Ortschronist



Der Gehweg der Dorfstraße diente als Laufstrecke im Sportunterricht. Schülerin Birgit kämpft um Meter und Sekunden

Grünes Treiben hat sich auch in der Ferienzeit etabliert

Wieder fast vierzig Aussteller waren auf dem Marktplatz

In den vergangenen Jahren gestaltete sich der „Grüne Markt“ vor den Ferienwochen als problematisch. Viele Anbieter und Gäste des Marktgeschehens konnten damals in der Urlaubszeit nicht nach Elsterwerda kommen.
Die Entscheidung der Stadtverwaltung, dennoch den Augustmarkt durchzuführen war richtig. Insgesamt 39 Marktstände (im Jahr 2000 waren es 19) boten am 11.08.2001 wiederum die frischen Produkte aus unserer Region den Besuchern an. Fast schon traditionell war der Marktstand der Champignonverkaufsstelle schon gegen 10.30 Uhr ausverkauft. Fast 100 kg dieser frisch geernteten Pilze gingen in diesem Zeitraum über den Ladentisch. Auch zählten diesmal die Korbwaren, Hausgeschlachtetes aus der Rossschlächterei, Obst und Gemüse aus den heimischen Kleingärten, Ziegenkäse oder Schafsmilchprodukte zu den „Rennern“ des Markttages. Mit der finanziellen Unterstützung der Händler konnten diesmal die Organisatoren der städtischen Wirtschaftsförderung ein Platzkonzert mit den „Tröbitzer Blasmusikern“ als gelungene musikalische Umrahmung des „Grünen Marktes“ den Gästen präsentieren.



Nächster Markttag: 8. September

Für den kommenden „Grünen Markt“ am 8. September 2001 haben sich bereits 40 Anbieter angemeldet, damit ist ein attraktives Marktgeschehen vorprogrammiert. Auch sind wieder kleine kulturelle Überraschungen vorgesehen, so werden u.a. Freikarten für das Kabarettprogramm der „Herkuleskeule“ aus Dresden am 12.09.2001 verlost.

5. Öffentlicher Reiterball am 22. September 2001

Es lädt ein der Reit- und Fahrverein Dobra e.V.
Die Veranstaltung findet in der Gaststätte „Zum Auerhahn“ in Dobra um 20.00 Uhr statt.

Voranmeldungen sind möglich unter:
Reiterstübchen: Tel:: 035341/ 31111
Schülerhof: Tel.: 035341/ 12276

1916 - Die Friedhofshalle auf dem Stadtfriedhof - 2001



Am 30. September 1916 unterschrieb Carlos Jost, Baumeister und Architekt in Liebenwerda, die Entwürfe zum Bau der Friedhofshalle im damaligen noch Liebenwerda. Bereits am 24. Oktober 1916, also keine 4 Wochen später, genehmigte die Polizeiverwaltung Liebenwerda die eingereichten Unterlagen. Eine Geschwindigkeit, von der wir in unsrer Zeit nur träumen können, obwohl heute die meisten Formulare maschinell erstellt werden. Die Halle sollte aus einer Stiftung des Senators Wilhelm Hentschel errichtet werden. So schnell die Genehmigung erfolgte, um so schwieriger gestaltete sich aber dann der Bau. Im Jahr 1917 begannen die Arbeiten. Durch den Krieg, die dadurch fehlenden Arbeitskräfte, die Versteuerung und die Geldentwertung musste der Bau bald stillgelegt werden. Bis 1924 sah sich der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung nicht in der Lage, den Bau zu vollenden. Dieser Zustand war ärgerlich und so riefen am 19. Juli 1924 Herr Curt Ziehlke (Vorsitzender des Heimatvereins) und Herr Max Kaube (Vorsitzender des Kriegsvereins) zu Spenden für den Bau der Friedhofshalle auf. Dieser Aufruf wurde jetzt bei der Durchsicht der Unterlagen zur Friedhofshalle durch Mitglieder des Fördervereins Stadtfriedhof gefunden und sein Inhalt ist auch nach 77 Jahren so schön aktuell. So heißt es dort: „... Infolge der Einschränkungen und Abstriche im Verwaltungsbereich der städtischen und kirchlichen Körperschaften, ist nicht damit zu rechnen, dass die Friedhofshalle allein aus Mitteln der Stadt und der Kirche vollendet werden kann..... Stärken Sie bitte den Baufonds zur Friedhofshalle durch Eisendung eines Betrages an den Heimatverein, am einfachsten durch Überweisung auf Postscheck-Konto Berlin NW Nr. 80464 (Johannes Müller, Bad Liebenwerda, Kassenführer des Heimatvereins) mittels beiliegender Zahlkarte.“. Heute wissen wir, dass dieser Aufruf gefruchtet hat. Die Friedhofshalle wurde vollendet und hat 75 Jahre gut überstanden. Vor uns steht also nicht die Aufgabe des Neubaues, sondern vor uns steht die Aufgabe der Erhaltung und Pflege dieser Halle. Hätten wir den Aufruf vor unserer Gründung gefunden, hätte man nur einzelne Worte und die Kontoverbindung ändern müssen. Dass wir uns als Verein gegründet haben und nun wieder einen ähnlichen Weg für den Erhalt dieser Halle beschreiten wollen, ist vielleicht ein Charakteristikum für uns Liebenwerdaer. Diese Unterlagen haben uns jedenfalls noch mehr Mut gemacht, uns an Sie, die Bürger und die Freunde unsrer Stadt, zu wenden. Bitte unterstützen Sie unsre Vorhaben, die Trauerhalle auf dem Stadtfriedhof zu renovieren und in einen feierlichen Zustand zu versetzen.

Wenn sich viele beteiligen, ist der Beitrag des Einzelnen zumutbar. Wir werden bis Anfang November die Fenster in der Halle wechseln und im nächsten Jahr die weiteren Innenarbeiten durchführen. Dankbar sind wir über jeden Beitrag. Natürlich werden auf Wunsch Spenden auch anonym behandelt. Ansonsten sehen wir einen Dank mit namentlicher Erwähnung im Stadtschreiber vor. Unsere Mitgliederzahl hat sich vom 16. Mai 2001 bis heute verdoppelt und das Jung und Alt dabei ist, das macht uns Mut.

Auf Anfrage bei Familie Dr. Damm Schloßäckerstr. 3, 04924 Bad Liebenwerda, erhalten Sie sehr gern weitere Informationen. Ihre Fragen können Sie aber auch an alle unten aufgeführten Mitglieder richten. Über Spenden würden wir uns sehr freuen. Wir sind berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen und werden Ihnen diese umgehend zukommen lassen. Unsere Kontoverbindung ist:

Förderverein Stadtfriedhof Bad Liebenwerda e.V.
Sparkasse Elbe-Elster
BLZ 18051000 Kto- Nr: 3410152210

Herzlich danken möchten wir bereits folgenden Spendern:
Sparkasse Elbe-Elster, Frau Gertrud Borchert (Bad Liebenwerda),
Frau Christa Damm (Bad Liebenwerda),
Frau Annerose Rabe (Bad Liebenwerda),
Herrn Dietmar Schröder (Berlin),
Familie Schömberg (Bad Liebenwerda)
Informationen erhalten Sie bei folgenden Mitgliedern:

Familie Sabine und Bernd Wenzel	Torgauer Str.
Frau Erika Schaffner	Torgauer Str.
Dr. Wolfgang Wetzstein	Riesaer Str.
Pfarrer Thomas Meißner	Markt
Herrn Baldur Windisch	August-Bebel Str.
Herrn Tobias Schaffner	Torgauer Str.
Familie Cornelia und Benno Damm	Schloßäckerstr.
Familie Brunhild und Reinhard Baade	Bürgermeister-Rose-Str.
Frau Gabriela Wehnert	Riesaer Str.
Herrn Klaus Rymer	Karl-Marx-Str.
Herrn Götz Bergemann	Hag
Herrn Michael Ziehlke	Bormannstr.
Herrn Bernd-Jürgen Fritsch	Neuburxdorf
Frau Renate Helbig	Stangengärtenstr.
Frau Uta Richter	Wiesengasse
Herrn Dirk Richter	Wiesengasse
Herrn Andrè Frehde	Goethestr.
Familie Bärbel und Günther Hagenow	Heinrich-Heine-Str.
Frau Sylvia Nitz	Goethestr.

Dr. Damm
1. Vorsitzender

Moped- und Motorradhandel



Jens Schwab



An- u. Verkauf von Zweirädern
Teile-Shop Simson & MZ
Zubehör & Service

Doberluger Straße 7
04924 Theisa
Tel.:(03 53 41) 13 40 1
Handy.: 0172 9391421

Die Rheumaklinik bietet Gästen freie Plätze für regelmäßige Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung an

Einwohner und Gäste unserer Stadt haben die Möglichkeit, an diesen Busfahrten teilzunehmen, wenn freie Kapazitäten vorhanden sind. Interessenten melden sich bitte bis spätestens Freitag, 13.00 Uhr, vor dem jeweiligen Fahrttermin in der Rheumaklinik bei der Rezeption unter der Telefonnummer 035341/900 an. Bitte Freitagnachmittag unter gleicher Telefonnummer nachfragen, ob die Fahrt stattfindet. Bei zu geringer Teilnehmerzahl kann die Fahrt nicht stattfinden.

Sonntag, den 09.09.2001
Busfahrt in die Sächsische Schweiz zur Festung Königsstein mit Besichtigung und Führung
• 8.30 Uhr Abfahrt ab Busbahnhof / bis ca. 17.30 Uhr
Fahrpreis inklusive Führung: 53,- DM

Samstag, den 15.09.2001
Busrundfahrt zur Elstermühle Plessa mit Mühlenbesichtigung und Kaffeetrinken im Mühlencafé
•14.00 Uhr Abfahrt ab Busbahnhof / bis ca.17.30 Uhr
Fahrpreis inklusive Führung: 18,- DM

Sonntag, den 16.09.2001
Busfahrt nach Dresden mit Besichtigung der Semperoper
• 8.30 Uhr Abfahrt ab Busbahnhof / bis ca. 17.30 Uhr
Fahrpreis inklusive Führung: 44,- DM

Samstag, den 22.09.2001
Busfahrt zum Moorgebiet nach Hohenleipisch mit Führung und Besuch einer Töpferei und Kaffeetrinken
• 13.15 Uhr Abfahrt ab Busbahnhof / bis ca. 17.30 Uhr
Fahrpreis inkl. aller Leistungen: 20,- DM

Sonntag, den 23.09.2001
Busfahrt nach Meißen mit Besichtigung der Albrechtsburg und der Staatlichen Porzellanmanufaktur (Am 23.9.01 ist in Meißen Weinfest)
• 8.30 Uhr Abfahrt ab Busbahnhof / bis ca. 17.30 Uhr
Fahrpreis inklusive 2 Führungen: 54,- DM

Samstag, den 29.09.2001
Busfahrt in das Kreisgebiet mit Besichtigung der regionalen Sehenswürdigkeiten
• 13.15 Uhr Abfahrt ab Busbahnhof / bis ca. 17.30 Uhr
Fahrpreis inklusive Eintritt: 25,- DM

Sonntag, den 30.09.2001
Busfahrt nach Moritzburg mit Schlossbesichtigung
•13.15 Uhr Abfahrt ab Busbahnhof / bis ca.17.30 Uhr
Fahrpreis inklusive Führung: 30,- DM

Öffnungszeiten der Stadt- und Kinderbibliothek
Telefon: 035341/31665

	Stadtbibliothek	***Kinderbibliothek***
Mo	***13.00 - 17.00 Uhr***	***geschlossen***
Di	***10.00-12.00 13.00-18.00 Uhr***	***14.00-17.00 Uhr***
Mi	***geschlossen***	***geschlossen***
Do	***13.00-17.00 Uhr***	***14.00-17.00 Uhr***
Fr	***10.00-15.00 Uhr***	***geschlossen***

Wohnungsgenossenschaft "Elstertal" e.G.

Heinrich-Heine-Straße 30a • 04924 Bad Liebenwerda
Tel.: 035341/ 22 28

Werden Sie Mitglied in unserer Genossenschaft!
Wir bieten hierzu folgenden Wohnraum zum sofortigen Bezug in Bad Liebenwerda an:

➢ **voll modernisiert**
Heizung, Fenster, Fassade, Bad

➢ **angenehmes Wohnumfeld**
zentrale Lage, Kinderspielplatz, viel Grün- und Waldflächen

➢ **erschlossene Infrastruktur**
Einkaufszentrum, Gaststätten, Apotheke, Schule, Kindereinrichtungen, Sparkasse, Fitnessstudio

➢ **geringer Mietpreis**
Sozialwohnungen

1.	**Puschkinstr. 19**	3-Raum-Wohnung	55,60m²	
	Netto-Kaltmiete= 423,67 DM	ohne Balkon		
2.	**Puschkinstr. 19**	4-Raum-Wohnung	68,10m²	
	Netto-Kaltmiete= 518,24 DM	mit Balkon		
3.	**Heinrich-Heine-Str. 23**	2-Raum-Wohnung	45,15m²	
	Netto-Kaltmiete= 349,91 DM	ohne Balkon		
4.	**Puschkinstr. 33**	2-Raum-Wohnung	45,15m²	
	Netto-Kaltmiete= 349,41 DM	ohne Balkon		
5.	**Puschkinstr. 21**	3-Raum-Wohnung	55,60m²	
	Netto-Kaltmiete= 430,90 DM	ohne Balkon		
6.	**Puschkinstr. 25**	4-Raum-Wohnung	68,10m²	
	Netto-Kaltmiete= 518,92 DM	mit Balkon		
7.	**Puschkinstr. 23**	4-Raum-Wohnung	68,10m²	
	Netto-Kaltmiete= 527,78 DM	mit Balkon		
8.	**Puschkinstr. 23**	2-Raum-Wohnung	45,50m²	
	Netto-Kaltmiete= 347,16 DM	ohne Balkon		
9.	**Lessingstraße 20**	3-Raum-Wohnung	57,80m²	
	Netto-Kaltmiete= 444,48 DM	ohne Balkon		
10.	**Heinrich-Heine-Str. 37**	2-Raum-Wohnung	46,39m²	
	Netto-Kaltmiete= 359,52 DM	ohne Balkon		
11.	**Heinrich-Heine-Str. 1d**	3-Raum-Wohnung	58,07m²	
	Netto-Kaltmiete= 450,04 DM	mit Balkon		
12.	**Heinrich-Heine-Str. 10**	2-Raum-Wohnung	47,51m²	
	Netto-Kaltmiete= 364,88 DM	ohne Balkon		
13.	**Heinrich-Heine-Str. 8**	3-Raum-Wohnung	57,76m²	
	Netto-Kaltmiete= 444,75 DM	ohne Balkon		
14.	**Heinrich-Heine-Str. 14**	3-Raum-Wohnung	58,22m²	
	Netto-Kaltmiete= 451,21 DM	mit Balkon		

Nach Terminabsprache mit dem Vorstand der WG "Elstertal", Tel.: 035341/ 2228 können diese Wohnungen besichtigt werden.

Rex • Vorstand